

# Label für Windows 1.0 - Hilfe

In dieser Hilfe-Datei erhalten Sie Informationen zu folgenden Themen:

[Einleitung](#)

[Das Menü Datei](#)

[Das Menü Suchen](#)

[Das Menü Tonträger](#)

[Das Menü Sortieren](#)

[Das Menü Archiv](#)

[Das Menü Optionen](#)

[Das Menü Fenster](#)

[Das Menü Hilfe](#)

[Informationen über das Programm](#)

# Einleitung

Label für Windows ist ein Verwaltungsprogramm für jeden, der einen schnellen Zugriff auf seine CDs, Platten und Kassetten benötigt. Sie haben die Möglichkeit, ihre Tonträger zu erfassen, diese später zu bearbeiten, löschen und sortieren.

Bei den einzelnen Tonträgertypen gibt es eine Unterscheidung zwischen normalen CDs und Platten, auf denen nur ein Interpret/Gruppe vorhanden ist, und den Samplern, bei denen mehrere Interpreten auf einem Tonträger versammelt sind. Dies gibt Ihnen eine große Flexibilität, auch sehr unterschiedliche Tonträgersammlung unter einem Dach zu verwalten. Da bei Kassetten wohl der Fall am häufigsten ist, daß verschiedene Interpreten vorkommen (beispielsweise wenn Runfunk-Mitschnitte gemacht werden), habe ich auf einen Single-Kassetten-Typ verzichtet.

Bei Kassetten sollte man, sofern das Tapedeck über einen Zähler verfügt, diesen auch angeben, damit Label automatisch bei der Listengenerierung die Länge der einzelnen Stücke berechnen kann.

Eine der wichtigsten Funktionen von Label ist sicherlich die Archivierung. Hierbei ist es möglich, seine eigene CD/Plattensammlung in Form eines Archivs abzuspeichern, daß man beliebig weitergeben kann. Andere Benutzer von Label können dann, sofern sie einen Tonträger aus der Archivsammlung besitzen, dessen Daten durch einen einfachen Doppelklick in ihre eigene Datenbank aufnehmen. Damit man in Gemeinschaftsproduktion ein großes Referenz-Archiv bilden kann, gibt es die Möglichkeit, zwei Archive zu einem zusammenzuführen und zu bearbeiten, d.h. einzelne Titel herauszulöschen. Haben Sie diese bequeme Funktion schon in einem anderen Programm gefunden? Ich jedenfalls nicht...

Nun noch einige Informationen zum Dateikonzept von Label, welches vielleicht etwas gewöhnungsbedürftig ist. Es wird unterschieden in eine Label-Skriptdatei (LSK), die Sie mit den Dateimenü öffnen und speichern können, und den eigentlichen Tonträgerdaten, die in einem eigenen Verzeichnis abgelegt werden sollten. Die Skriptdatei enthält lediglich Informationen über den Dateipfad der Daten und die Nummern der belegten Tonträger. Des weiteren werden noch einige programminterne Informationen im LSK-File gesichert. Die sollten niemals auf eigene Faust Dateien im Datenverzeichnis verändern oder gar löschen, denn dies führt zu Dateninkonsistenzen, die eine Fehlermeldung in Label zur Folge haben.

Es bietet sich an, für jede Dateisammlung, sofern Sie mehrere anlegen wollen, ein eigenes Verzeichnis einzurichten. So lassen sich die Daten z.B. für Archivierungs-zwecke einfacher verwalten.

Zu den einzelnen Programmfunktionen wählen Sie bitte auf der Inhaltsseite den entsprechenden Punkt aus.

# Das Menü Datei

Das Menü Datei umfaßt das Speichern und Laden der Label Skriptdatei, die Druckfunktionen für generierte Listen und Kassettencover, und schließlich die unwichtigste Funktion - das Beenden von Label für Windows.

Dateifunktionen

Druckfunktionen

## Dateifunktionen

Die Dateifunktionen dienen zum Speichern und Laden von **Label-Skriptdateien (\*.LSK)**. Diese Dateien sind lediglich Referenzen auf die Daten, d.h. der Inhalt eines Skriptes beschränkt sich auf das aktuelle Datenverzeichnis, die belegten Tonträger und einige programminternen Funktionen zum Status von Label.

Da die Funktionen hinlänglich bekannt sein dürften, wird hier nicht näher darauf eingegangen. Als einziger Hinweis sei noch gesagt, daß beim Aufruf des Punktes **Öffnen** automatisch die bereits geladene Skriptdatei gesichert wird.

# Druckfunktionen

## Liste drucken

Hier haben Sie die Möglichkeit, eine der drei sortierten Listen (nach Gruppe, Titel oder Suchergebnis) auf dem zur Zeit gewählten Drucker auszugeben. Wenn es zu Überschneidungen der Spalten kommen sollte, so liegt das daran, daß Label Überlängen nicht abschneiden kann, da aufgrund der gewählten Schriftart (Times New Roman) die tatsächliche Länge eines Strings nicht vorausgesagt werden kann.

Im Normalfall sollte der Platz jedoch ausreichen.

## Cover drucken

Diese Funktion fertigt für eine Kassette ein Cover an, welches Sie ausschneiden und in die Hülle legen können. Wenn der Inhalt nicht sauber untereinander gedruckt wird, so liegt dies daran, daß auf Ihrem Windows-System die Schrift *Courier New* nicht installiert ist. Die Schrift finden Sie auf der Installationsdiskette im Verzeichnis *Fonts* oder auf den Windows-Installationsdisketten. Das Einrichten von Schriften erfolgt über die Systemsteuerung / Schriftarten / Hinzufügen.

## Das Menü Suchen

Hier haben Sie die Möglichkeit, entweder einen bestimmten Tonträger aufzufinden oder die sortierte Gesamtliste zu filtern, indem Sie bestimmte Bedingungen formulieren. Näheres erfahren Sie, indem Sie den jeweiligen Punkt anwählen.

[Musikstück suchen](#)

[Tonträger suchen](#)

# Musikstück suchen

Wählen Sie diesen Punkt, so öffnet sich ein Filter-Dialogfenster. In diesem können Sie Suchmasken für Titel und Gruppennamen festlegen sowie die Suche auf bestimmte Tonträger beschränken.

Die Definition für die Suchmaske lautet **[\*]abc[\*]**. Dabei bedeuten die eckigen Klammern, daß die Angabe der Sternchen optional ist. Wie Ihnen sicher bekannt ist, stehen die Sternchen wie in MS-DOS für beliebige Ausdrücke.

**abc** ist ein beliebiger Begriff, bei dem die Groß- und Kleinschreibung keine Rolle spielt.

Beispiele:

**rolling stones** sucht nach genau dieser Buchstabenfolge, unabhängig von Groß/Kleinschreibung

**rolling\*** sucht alle Begriffe, die mit der Zeichenfolge **rolling** beginnen

**\*stones** sucht alle Begriffe, die auf **stones** enden

**\*stone\*** sucht alle Begriffe, in denen im Wort die Buchstabenfolge **stone** existiert

Da für die Ermittlung des Suchergebnisses die nach Gruppen sortierte Liste herangezogen wird, erstellt Label diese gegebenenfalls vor der Anzeige des Suchergebnisses.

## Tonträger suchen

Das Dialogfenster für das Tonträgersuchen ist mit dem aus dem Menüpunkt Musikstück suchen identisch.

Zusätzlich gibt es hier aber noch die eingebaute Funktion, daß bei Angabe einer Gruppe nur die Tonträger *CD* und *Platte* ausgewählt werden. Dies hat den Hintergrund, daß sonst bei Tonträgern, die keinen expliziten Gruppennamen haben, nur nach den Titel gesucht wird. Wenn hier aber ein \* abgegeben wurde, so wird die Suchfunktion natürlich bei der ersten Kassette fündig.

Diese Funktion hat hoffentlich mehr Nutzen, als sie schadet.



## Das Menü Tonträger

Das Menü dient zum Erstellen, Bearbeiten und Löschen von Tonträgern.

Wenn Sie einen der ersten drei Punkte anwählen, so wird ein Auswahlmenü geöffnet, in dem Sie einen der Tonträger *Kassette*, *CD*, *CD-Sampler*, *Platte*, oder *Platten-Sampler* wählen können.

Die Tonträger *CD* und *Platte* sind für Single-Interpreten-Tonträger geeignet, während die Sampler bekannterweise eine Vielzahl verschiedener Künstler (?) enthalten. Kassetten sind in dieser Definition auch Sampler.

Falls Sie den Punkt **Neu** angeklickt haben, wird im Feld Nummer automatisch zu jedem Tonträgertyp die nächste freie Nummer eingetragen. Alternativ können Sie aber auch eine individuelle Nummer vergeben. Existiert der Tonträger bereits, so erhalten Sie eine entsprechende Fehlermeldung.

Im Fall, daß Sie einen Tonträger bearbeiten oder löschen wollen, so wird defaultmäßig im Nummernfeld der erste belegte Tonträger eingetragen. Mit den Buttons **Erster Eintrag** / **Letzter Eintrag** springen Sie zwischen dem ersten und letzten belegten Tonträger. Wenn Sie einen nicht existierenden Tonträger aussuchen, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Ist alles in Ordnung, so wird die entsprechende Aktion ausgeführt:

Neuer Tonträger

Tonträger bearbeiten

Tonträger löschen

Nummern stauchen

# Neuer Tonträger

Das Dialogfenster, welches sich Ihnen hier offenbart, ist abhängig vom gewählten Tonträgertyp.

Im Falle einer Kassette geben Sie für jeden Titel eine individuelle Gruppe an. Des Weiteren können Sie den Titel der Kassette, die verwendete Rauschunterdrückung und die Bandsorte angeben.

Sofern Ihr Kassettenlaufwerk einen Zähler besitzt, sollten Sie für alle Stücke den Zählerstand beim Beginn des Stückes eintragen. Aufgrund der Zählerdifferenz errechnet Label dann die Länge der einzelnen Musikstücke. Damit dies auch beim letzten Stück klappt, müssen Sie in der nächsten Zeile das Ende angeben. Die Berechnung geht von den wähl gängigsten Kassetten C90 aus. Voraussetzung für eine korrekte Berechnung ist in den Optionen die Angabe des maximalen Zählerstandes am Ende einer C90-Kassettenseite erforderlich.

Sollten Sie mehrere Tonträger in einer Session eingeben wollen, so benutzen Sie den Menüpunkt **Nächster**. Dabei wird der nächste freie Tonträgerplatz gesucht und eine leere Dialogbox angezeigt. Wenn Sie fertig sind, so wählen Sie schließen.

Während der Eingabe können Sie natürlich auch zeilenweise bearbeiten.

Die Daten zu einem Tonträger werden immer dann auf Festplatte geschrieben, wenn Sie

- das Feld **Nächster** anklicken
- das Dialogfenster schließen.

Eine sehr nützliche Funktion sollte hier nicht verschwiegen werden: Bei der Eingabe der Zeit eines Titels ist folgendes Format möglich: 345 (= 3:45), 45 (=0:45) oder 1234 (= 12:34). Das Trennzeichen wird hinzugefügt, wenn Sie einen neuen Tonträger wählen oder das Dialogfenster schließen.

## **Bearbeitungsmöglichkeiten im Tonträgerdialog**

Um eine Bearbeitungsfunktion zu aktivieren, klicken Sie zunächst irgendwo in der gewünschten Zeile im Feld **Titel**. Anschließend wählen Sie die gewünschte Aktion **Ausschneiden**, **Kopieren**, **Einfügen** oder **Löschen**.

Beim Löschen wird der Inhalt der aktuellen Zeile gelöscht, während alle anderen Zeilen unverändert bleiben.

Die anderen Funktionen tun genau das , was ihr Name nahelegt, bei jeder Aktion ist immer die ganze Zeile betroffen.

## Tonträger bearbeiten

Die Bearbeitung ist fast völlig identisch mit der Einabe eines Neuen Tonträgers.

Zusätzlich haben Sie hier die Möglichkeit, innerhalb des gerade aktiven Tonträgers zu navigieren. Entweder schalten Sie nummernweise weiter (**Nächster / Vorheriger**), oder Sie geben mit dem Punkt **Gehe Zu** die gewünschte Nummer an.

Kennen Sie die Nummer des gewünschten Tonträgers nicht, so benutzen Sie den Menüpunkt Suchen / Tonträger.

## **Tonträger löschen**

Möchten Sie einen Tonträger aus Ihrer Sammlung verbannen, so benutzen Sie diese Funktion. Durch eine Bestätigung wird Ihnen die Möglichkeit eingeräumt, Ihre Aktion noch einmal gründlich zu überdenken.

Versuchen Sie niemals, einen Tonträger direkt in Form der zugehörigen Datei zu löschen. Das Ergebnis ist, daß Label nichts davon weiß und eine Fehlermeldung ausgibt, wenn Sie auf diesen Tonträger zugreifen wollen.

## Tonträger stauchen

Eine manchmal sehr nützliche Funktion ist das Stauchen der Nummern. Wenn Sie z.B. eine CD-Sammlung Nr 1 bis 6 haben, und Sie die CD 4 löschen, so wird dieser Platz frei und bei zukünftigen Neuzugängen immer die Defaultnummer. Möchten Sie jedoch die CD-Reihenfolge beibehalten, so stauchen Sie einfach die Nummern.

Dabei wird aus der Folge **1,2,3,5,6** die geschlossene Folge **1,2,3,4,5**. Dabei geschieht die Zuordnung

<b>1</b>	->	<b>1</b>
<b>2</b>	->	<b>2</b>
<b>3</b>	->	<b>3</b>
<b>5</b>	->	<b>4</b>
<b>6</b>	->	<b>5.</b>

# Das Menü Sortieren

## Nach Gruppe oder Titeln sortieren

Hier werden alle Einträge aus der aktuellen Datenbank eingelesen und sortiert in einem Fenster ausgegeben. Sie haben die Möglichkeit, zwei Listen zu erzeugen, wobei eine alphabetisch nach Gruppen und die andere nach Titeln sortiert wird.

## Tonträger sortieren

Hier können Sie den gewünschten Tonträgertyp auswählen, dessen Einträge alphabetisch sortiert werden. Dies geschieht ausschließlich durch systematisches Umbenennen der einzelnen Tonträgerdateien auf der Festplatte und ist daher sehr schnell. Außerdem müssen nicht erst alle Daten in den Speicher gelesen werden.

Die verwendeten Nummern werden nicht verändert, so wird beispielsweise eine CD-Reihe 1,2,4 alphabetisch sortiert und das Ergebnis in die neue Reihe 1,2,4 geschrieben. Wollen Sie die Lücken ausfüllen, so wählen Sie den Punkt Tonträger / Nummern stauchen.

## Verwenden der Listen zur Tonträgerbearbeitung

Sie können auf sehr bequeme Art und Weise mit Hilfe der Listen Tonträger bearbeiten. Suchen Sie einfach den gewünschten Tonträger aus (bzw. einen Titel daraus) und doppelklicken Sie darauf. Label öffnet das Dialogfenster zur Bearbeitung des Tonträgers. Hier können Sie wie gewohnt auch zu anderen Tonträgern springen.

## Das Menü Archiv

Die Archivfunktionen sind ein zusätzliches Feature von Label. Archivdateien sind völlig unabhängig von den Label Datenbanken. Archive haben den Zweck, lästige Tipparbeit zu ersparen, denn man kann seine Datenbankeinträge (CDs und Platten) als Archiv abspeichern und anderen Anwendern von Label zur Verfügung stellen, so daß diese durch einen simplen Dopplick auf einen Eintrag in der Archivliste den gewünschten Tonträger in ihre individuelle Datenbank aufnehmen können.

Um nähere Informationen zu erhalten, wählen Sie einen der folgenden Punkte:

[Neues Archiv anlegen](#)

[Archiv öffnen](#)

[Archiv speichern / speichern unter](#)

[Archiv erweitern](#)

[Zwei Archive zusammenführen](#)

[Archiveintrag entfernen](#)

[Archiveintrag zur Datenbank hinzufügen](#)



## Neues Archiv anlegen

Wenn Sie diesen Menüpunkt wählen, so werden alle CD- und Platteneinträge der aktuellen Datenbank gelesen und in ein neues Archiv geschrieben. Dieses wird als Liste im Archivfenster angezeigt. Zunächst bekommt das Archiv den Namen **NONAME.LAV**. Beim Schließen des Archivfensters, beim Öffnen eines Neuen oder dem Beenden des Programms werden Sie nach einem vernünftigen Namen gefragt.

Ihre CD- und Platten-Sampler sowie Kassetten können Sie aufgrund des unterschiedlichen Datenformats nicht in das Archiv aufnehmen. In der Regel sind Single-Interpret-Tonträger auch deutlich in der Überzahl, so daß man das Einhacken der Sampler noch in Kauf nehmen kann.

## Archiv öffnen

Wenn Sie ein bereits bestehendes Archiv einlesen möchten, um dies zu bearbeiten oder zu benutzen, öffnen Sie die entsprechende Datei mit der Endung **LAV**.

Falls sich zum Zeitpunkt des Ladens bereits ein noch nicht gesichertes Archiv im Programm befindet, so wird der Anwender zunächst gefragt, ob er dieses speichern möchte. Beim Anwählen von **Abbruch** wird natürlich auch der Ladebefehl nicht ausgeführt.

## **Archiv speichern / speichern unter**

Wenn Sie den Punkt **Speichern** wählen und Sie bereits einen Dateinamen vergeben haben, so wird die Datei auch unter diesem Namen gesichert. Haben Sie jedoch ein Archiv neu erstellt und wollen dies speichern, so werden Sie nach einem antändigen Namen gefragt.

Im Falle von **Speichern unter** wird in jedem Falle ein Speicherdialog geöffnet, in dem Sie das Archiv unter einem anderen Namen speichern können.

## **Archiv erweitern**

Diese Funktion können Sie nur aufrufen, sofern bereits ein Archiv geöffnet ist. Hier werden alle in der aktuellen Datenbank vorhandenen CDs und Platten zum Archiv hinzugefügt. Existiert ein Eintrag bereits, so wird dieser natürlich nicht noch einmal aufgenommen.

## **Zwei Archive zusammenführen**

Diese Funktion ist dazu nützlich, wenn beispielsweise zwei Anwender von Label jeweils ein Archiv erstellt haben und diese in Form eines einzigen Archivs weitergeben oder verarbeiten wollen.

Voraussetzung für das Ausführen dieser Funktion ist ein bereits geladenes Archiv. In diesem Fall wird ein Datei-Öffnen-Dialog angezeigt, in dem die einzubindende Datei ausgewählt werden kann. Ist dies geschehen, so werden die angegebene Datei Eintrag für Eintrag in die aktuelle mit eingeflochten. Eventuell doppelt vorkommende Einträge werden selbstverständlich ignoriert.

Da die Daten in einem Archiv nicht sortiert sind, können Sie auch mehrere Archive mit dem MS-DOS Copy-Befehl zusammenführen. Dies ist eventuell bei sehr vielen Dateien sinnvoll.

## Archiveintrag entfernen

Wenn Sie einen Eintrag im Archiv entfernen wollen, so wählen Sie diesen aus und drücken Sie entweder die Taste **<Entf>** oder klicken Sie diesen Menüpunkt an.

Der gewählte Eintrag wird aus dem Archiv entfernt. Wenn Sie versuchen, den letzten Eintrag in einem Archiv zu entfernen, wird das Fenster automatisch geschlossen.

## **Archiveintrag zur Datenbank hinzufügen**

Wenn Sie ein Archiv geladen haben und einen Tonträger daraus in Ihre eigene Datenbank aufnehmen möchten, so haben Sie entweder die Möglichkeit, diesen Menüpunkt zu nehmen oder einfach auf die gewünschte Zeile zu doppelklicken.

In dem folgenden Dialogfenster können Sie festlegen, ob dieser Tonträger als CD oder Platte vorliegt und in die Datenbank aufgenommen werden soll. Zusätzlich können Sie eine individuelle Nummer vergeben, sofern diese noch nicht belegt ist. Defaultmäßig wird immer die erste freie Nummer angezeigt.

# Das Menü Optionen

Hier können Sie folgende Einstellungen festlegen:

## Datenverzeichnis

Falls Sie ein anderes Datenverzeichnis verwenden wollen als bei der Neuanlage einer Datenbank angegeben, so können Sie hier den Verzeichnisnamen ändern. Nicht existente Verzeichnisse werden müssen Sie manuell (z.B. mit dem Dateimanager) erzeugen.

Wenn Sie bereits Tonträger in der aktuellen Datenbank aufgenommen haben sollten und das Verzeichnis wechseln, so werden die alten Dateien natürlich nicht mehr gefunden. Sie müssen diese von Hand in das neue Verzeichnis kopieren oder verschieben.

## Maximaler Kassettenzähler

Diese Funktion dient zur Festlegung des Kassettenzählers, sofern Sie überhaupt einen Zähler haben.

Nehmen Sie sich eine C90-Kassette zur Hand, spulen diese ganz an den Anfang zurück und stellen den Zähler auf Null. Nun spulen Sie bis ans Ende der Seite und lesen den Zähler ab. Diesen Wert tragen Sie hier ein. Nun sollte die Zeitberechnung der Musikstücke eine ausreichend hohe Genauigkeit haben (+/- 10 Sekunden).

## Automatisches Laden und Speichern der Listen

Wenn Sie diesen Punkt aktivieren, werden beim Beenden von Label eventuell geöffnete Listen (nach Gruppe oder Titel sortiert) gespeichert und beim nächsten Laden des Skripts wieder eingelesen. So ersparen Sie sich das ständige Neusortieren bei großen Datenbanken.



## **Das Menü Fenster**

Hier können Sie die zur Zeit geöffneten Fenster übereinander oder nebeneinander anordnen. Falls Sie einige Fenster zu Symolen verkleinert haben, so lassen sich hier die Symbole abordnen.

## **Das Menü Hilfe**

Hier erhalten Sie die Hilfe, die Sie gerade lesen. Außerdem können Sie sich Informationen über Label anzeigen lassen.

# Informationen über das Programm

## Systemvoraussetzungen

- 386DX25 oder höher mit 4 MB RAM (empfohlen werden 6 oder 8 MB für große Datenbanken)
- 2 MB Festplattenplatz
- Dos 3.1 oder höher (Label sollte auch unter OS/2 laufen, nicht getestet)
- Windows 3.1 oder höher (Nicht unter Windows 95 getestet, aber laut MS laufen ja angeblich alle Win31-Programme auch unter Win95 uneingeschränkt. Wers glaubt ... Falls Label Probleme macht, informieren Sie mich bitte)

## Allgemeines

Label für Windows 1.0 wurde mit der Programmierumgebung Borland Delphi 1.0 entwickelt. Von der Datenbank-Engine wird in Label keinen Gebrauch gemacht, da diese relativ speicherplatzintensiv ist. Label wurde so entwickelt, daß auch auf langsameren Rechnern das Arbeiten sinnvoll möglich ist.

Die Programmlänge beträgt ca. 7300 Zeilen verteilt auf 10 Module.

Das Sortierverfahren für die Listengenerierung basiert auf dem Erstellen eines binären Suchbaums, der dann Inorder ausgelesen wird. Dieses Verfahren ist zwar verhältnismäßig speicherintensiv, aber dafür sehr schnell. Probleme mit der Performance können dann auftreten, falls die Daten sich nicht geschlossen im Hauptspeicher halten lassen und ausgelagert werden müssen. Auf einem Rechner mit 8 MB RAM lassen sich aber bequem ohne Probleme mehr als 4000 Titel verwalten und sortieren.

## Warum heißt Label eigentlich Label???

Die Antwort auf diese Frage ist verblüffend einfach:

Die Urversion von Label entstand 1988 auf einem C64 mit der simplen Funktion, Kassetteninhalte speichern und Kassettencover sowie **Labels** bedrucken zu können. Im Laufe der Zeit gesellten sich verschiedene Funktionen hinzu: Unterstützung von CDs und Platten, Sortierfunktion und Verwalten von Tonträgersammlungen, die größer als 20 kB (!) waren.

1992 mit dem Einstieg in die PC-Welt entschied ich mich, **Label** auf dieser Rechnerplattform mit Turbo Pascal zu portieren. Die alten Daten ließen sich glücklicherweise vom C64 mittels einer 1571-Floppy auf den PC übertragen, das Programm mußte ich selbstverständlich neu schreiben.

Mit dem Erwerb von Borland Delphi im Juli 1995 war dann die Entscheidung verbunden, Label unter Windows mit einem großen Komfortzuwachs zu implementieren. Hier ist folgendes neu hinzugekommen:

Archivfunktionen, Multi-Interpreten-CDs und Platten, flexibles Datenbank-Konzept, Druckfunktion für sortierte Listen, sowie eine erweiterte Suchfunktion.

